

Information nach der DSGVO bei Datenerhebung

Vorbemerkung

Zum 25.05.2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung wirksam geworden. Diese sieht in einigen Bereichen neue bzw. weitreichendere Informationspflichten vor. Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Ärztekammer Niedersachsen.

Datenschutzhinweise nach Art. 13 und 21 DSGVO

Verantwortlicher:

Für die Datenerhebung und Verarbeitung ist

Ärztekammer Niedersachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Berliner Allee 20
30175 Hannover

vertreten durch die Präsidentin der Ärztekammer

Frau Dr. med. Marion Charlotte Renneberg

verantwortlich.

Freiwillige Angaben:

Wir erheben grundsätzlich nur die Daten, die gesetzlich vorgeschrieben, vertraglich vorgeschrieben oder zum Vertragsabschluss erforderlich sind.

Datenverarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen:

Wir verarbeiten die Daten unserer Mitglieder, um den gesetzlichen Aufgaben der Ärztekammer aus §§ 9-11, 14-14a HKG nachkommen zu können. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c, e DSGVO. Die rechtliche Verpflichtung ergibt sich aus §§ 85a HKG i. V. m. §§ 9-11, 14-14a HKG. Die Daten werden nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht.

Sie haben das Recht, der Datenverarbeitung zu widersprechen. Näheres erfahren Sie unter dem nachfolgenden Punkt „Rechte der Betroffenen Person“.

Datenverarbeitung zur Vertragserfüllung:

Wir verarbeiten die erhobenen Daten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zum Zweck der Vertragserfüllung.

Falls erforderlich, werden personenbezogene Daten an die Unternehmen weitergegeben, die an der Abwicklung dieses Vertrags beteiligt sind, z. B. Kreditinstitute zur Zahlungsabwicklung.

Die zur Vertragserfüllung erforderlichen Daten werden spätestens sechs Monate nach Beendigung des Vertrags gelöscht und solange nur noch für etwaige Rückfragen bereitgehalten. Die Daten werden nicht gelöscht, sofern nach Vertragsbeendigung noch Forderungen offen sind und eingezogen werden sollen. Im Fall des Bestehens gesetzlicher Aufbewahrungsfristen werden die betroffenen Daten für die Dauer dieser Fristen archiviert.

Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen:

Wir verarbeiten Ihre Daten, wie die Kontaktdaten zum Zwecke der Information und der Darstellung unserer Tätigkeiten. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO und in dem Interesse, über unsere Tätigkeiten und berufsständische Neuerungen zu informieren. Die Daten werden nach Wegfall des Zwecks gelöscht.

Sie haben das Recht, der Datenverarbeitung zu widersprechen. Näheres erfahren Sie unter dem nachfolgenden Punkt „Rechte der betroffenen Person“.

Datenverarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung:

Sofern Sie eine gesonderte Einwilligung erteilt haben, [von uns telefonisch oder per E-Mail über die Kammertätigkeit und Dienstleistungen informiert zu werden,] erfolgt eine entsprechende Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Ihre Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der bisher erfolgten Verarbeitung berührt. Wenn die Einwilligung widerrufen wird, stellen wir die entsprechende Datenverarbeitung ein.

Datenverarbeitung zum Schutz lebenswichtiger Interessen:

Wir verarbeiten Ihre Daten, soweit diese in Gestalt von Name und Adresse vorliegen, im Einzelfall zum Schutz Ihrer lebenswichtigen Interessen, um in Notfallsituationen die Seuchenbekämpfung und -behandlung fördern zu können. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO. Die Daten werden nach zehn Jahren gelöscht.

Datenempfänger:

Wir übermitteln Ihre Daten nur an Dritte, (z. B. [an Kreditinstitute zur Zahlungsabwicklung, an Rechtsanwälte zur Durchsetzung offener Forderungen]) sofern eine datenschutzrechtliche Übermittlungsbefugnis besteht.

Ihre Daten können von uns zudem an externe Dienstleister (z. B. [IT-Dienstleister, Unternehmen, die Daten vernichten oder archivieren, Druckdienstleister]) weitergegeben werden, welche uns bei der Datenverarbeitung im Rahmen einer Auftragsverarbeitung streng weisungsgebunden unterstützen.

Wir werden Ihre personenbezogenen Daten weder an Dritte verkaufen noch anderweitig vermarkten.

Unser Datenschutzbeauftragter:

Sie haben zudem das Recht, sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten zu wenden, der bezüglich Ihrer Anfrage zur Verschwiegenheit verpflichtet ist. Die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten lauten:

KONTAKTDATEN

Oliver Stutz
datenschutz nord GmbH
Konsul-Smidt-Straße 88
28217 Bremen

Tel.: 0421 696632-0
Fax: 0421 696632-11
E-Mail: office@datenschutz-nord.de
Web: www.datenschutz-nord-gruppe.de

Nähere Informationen stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung.

Rechte der betroffenen Person:

Betroffene Personen haben das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten oder auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des Art. 20 DSGVO das Recht auf Datenübertragbarkeit. Werden Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e (Datenverarbeitung zur behördlichen Aufgabenerfüllung bzw. zum Schutz des öffentlichen Interesses) oder lit. f erhoben (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen), steht der betroffenen Person das Recht zu, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsorts der betroffenen Person oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden. Für das Bundesland Niedersachsen ist die zuständige Aufsichtsbehörde.

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen Denis Lehmkeper Postfach 2 21 30002 Hannover oder: Prinzenstraße 5 30159 Hannover	Telefon: 0511 120-45 00 Telefax: 0511 120-45 99 E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de Homepage: https://www.lfd.niedersachsen.de
--	--

Hinweis auf ein Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Werden Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e (Datenverarbeitung zur behördlichen Aufgabenerfüllung bzw. zum Schutz des öffentlichen Interesses) oder lit. f erhoben (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen), steht Ihnen das Recht zu, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Bitte richten Sie den Widerspruch möglichst an:

Ärztammer Niedersachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Berliner Allee 20
30175 Hannover
Telefon: 0511 380-02
E-Mail: info@aeKn.de